

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 35).

N<sup>o</sup> 35.

Danzig, den 1. September

1883.

## Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken Nothwendige Verkäufe.

**4185** Die zur Konkursmasse des Kaufmanns Herrmann Spriegel hier gehörigen, in Danzig, Langenmarkt No. 9 und Hundegasse No. 90, sowie Langenmarkt No. 10 belegenen, im Grundbuche von Langenmarkt Bl. 16 bezw. Bl 43 verzeichneten Grundstücke sollen am **21. September 1883**, Vorm. 11 Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **24. September 1883**, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen des Grundstücks Langenmarkt No. 43: 3 a 25 qm; Langenmarkt No. 16: 6 a 38 qm; der jährliche Nutzungswert, nach welchem die Grundstücke Langenmarkt zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18000 Mk. bei dem Grundstück Hundegasse 3800 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Danzig, den 26. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

**4136** Das den Gastwirth Carl und Pauline geb. Splittler-Bahr'schen Eheleuten zu Dombrowken gehörige, in Dombrowken belegene, im Grundbuche von Dombrowken, Blatt 50 verzeichnete Kruggrundstück soll am **19. October 1883**, Vormittags 12 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle, Zimmer No. 15, im Wege der Zwangsvollstreckung, versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 20. October 1883, Vormittags 12 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 62 a 30 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 1,08 Thaler; Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 195 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts können in der Gerichtsschreiberei 3a eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Pr. Stargard, den 18. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 3a.

**4137** Das 1. dem Fräulein Anna Johanna von Frankius in Danzig, 2. dem Rentier Gustav von Frankius in Berlin, 3. dem Appellationsgerichts-Rath Theodosius Otto von Frankius in Raumburg a. d. S., 4. dem Geheimen Regierungsrath Richard von Frankius in Münster, 5. der Ehefrau des General-Lieutenants Schach von Wittenau in Berlin, Rosalie Lodoiska Elisabeth geb. von Frankius, 6. dem Kommerzienrath Carl Robert von Frankius in Danzig, 7. dessen Ehefrau Hanna Euphrosine Luise geb. Goetz, 8. dem Stadtrath August Theodor von Frankius in Danzig, 9. dem Gottfried Reinhold Goetz, 10. der Susanna Margarethe Goetz, 11. dem Gerhard Slegfried Goetz, 12. dem Emil Friedrich Goetz (ad 9 bis 12 Kinder des am 8. Juli 1858 verstorbenen Professors Dr. Emil Friedrich Goetz), 13. der Ehefrau des Kaufmanns Otto Steffens in Danzig, Marie Elisabeth geb. Steffens, 14. dem Fräulein Johanne Caroline Steffens in Danzig, 15. der Ehefrau des Gutsbesizers von Jeromski zu Verslewitz bei Damben, Kreis Bütow, Clara Luise geb. Steffens, 16. dem Max Gustav Steffens (Sohn des am 2. Juni 1861 verstorbenen Kaufmanns Gustav Steffens), 17. dem Kaufmann Friedrich Wilhelm von Frankius in Danzig, 18. dem Fräulein Adele Elisabeth von Frankius in Danzig, 19. dem Dr. Alexander von Frankius in Sanct Jobe in Costa Rica, 20. dem Gutsbesitzer Arthur Johann von Frankius zu Zawda bei Lessen, 21. der Ehefrau des Dr. Ferdinand von Babo zu Sickenheim bei Mannheim, Caroline Charlotte, geb. von Frankius, 22. dem Fräulein Marie Alexandrine von Frankius in Danzig, 23. dem Gutsbesitzer Carl Herrmann von Frankius zu Kaltenhoff bei Niesenburg, 24. dem Fräulein Charlotte Cäcile von Frankius in Danzig, 25. dem Gutsbesitzer Theodosius Eduard von Frankius zu Podollen bei Tapiau, 26. der Alice Charlotte Behrend, 27. der Jessie Anna Behrend (ad 26 und 27 Kinder des

Kaufmanns Felix Adolf Behrend), 28. dem Fräulein Agnes Sophie von Frankius in Danzig, 29. dem Handlungsbesessenen Paul Adolf von Frankius in London, beziehungsweise deren Erben und dem Kaufmann Otto Steffens gehörige, in Althof No. 1—4 und Strohdiech No. 3 belegene, im Grundbuche von Danzig am polnischen Haken Blatt 1 verzeichnete Grundstück soll am **4. October 1883**, Vorm. 11½ Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude auf Pfefferstadt, Zimmer No. 6, auf den Antrag eines Miteigentümers zum Zwecke der Auseinandersetzung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 6. October 1883, Mittags 12 Uhr, im Zimmer No. 6 verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 20 ha 5 a 90 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 1144 Mark 35 Pf.; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 2810 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 28. Juli 1883.

- Königlichcs Amtsgericht 11.

**4138** Das den Schuhmachermeister Theodor und Mathilde, geborene Thurau-Kranich'schen Eheleuten gehörige, in Danzig, 1. Damm No. 2 belegene, im Grundbuche 1 Damm Blatt 24 verzeichnete Grundstück soll am **22. October 1883**, Vormittags 11½ Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Pfefferstadt, Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung, versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 24. October 1883, Mittags 12 Uhr, im Zimmer No. 6, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen des Grundstücks: 1 a 76 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 2460 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei VIII. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufge-

fordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 1. August 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

**4139** Die dem Zimmermeister Albert Leipolz gehörigen, in Marienburg (Caldowo) belegenen, im Grundbuche Bl. 1009, 1011a und 1063 verzeichneten Grundstücke, welche mit einem Wohnhause aus Schürzbohlen unter Pappdach und mit einem Stalle aus Holzfachwerk mit Bohlenbelleidung unter Pappdach bebaut sind, sollen am **5. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, im Wege der Zwangsvollstreckung im Konkursverfahren versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 9. October 1883, Vormittags 11 Uhr, ebentafelst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks:

a. von Marienburg Bl. 1009: 0 ha 41 a 91 qm,

b. von Marienburg Bl. 1011a: 0 „ 17 „ 88 „

c. von Marienburg Bl. 1063: 0 „ 32 „ 20 „

der Reinertrag, nach welchem das Grundstück Marienburg Blatt 1063 zur Grundsteuer veranlagt worden ist: 5,05 Thlr. Die anderen beiden Grundstücke sind zum Reinertrage nicht veranlagt worden und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Marienburg Bl. 1009 zur Gebäudesteuer veranlagt worden ist: 150 Mark. Die Grundstücke Marienburg Blatt 1011a und 1063 sind zum Nutzungswerth nicht veranlagt worden.

Der die Grundstücke betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abthl. 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Marienburg, den 12. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**4140** Das der Frau Caroline Ehlert, geb. Doley, welche mit ihrem Ehemanne, Andreas Josef Ehlert, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen hat, daß das von ihr in die Ehe einzubringende und während derselben zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, gehörige, in Dhra, Schwänsfelder Weg No. 18, belegene, im Grundbuche von Dhra Blatt 5 verzeichnete Grundstück soll am **12. October 1883**, Vorm. 11½ Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude Pfefferstadt, Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung, versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 13. October 1883, Mittags 12 Uhr, im Zimmer No. 6 verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen des Grundstücks: 9 ar 20 qm, der jährliche Nutzungswerth,

nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 105 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Danzig, den 19. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

**4141** Das dem Bildhauer Paul Georg Brindmann, welcher mit seiner Ehefrau Marie Franziska geb. Borowska durch Vertrag vom 14. August 1878 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, gehörige, in Danzig, Boggenpfuhl No. 19, belegene, im Grundbuche von Danzig, Boggenpfuhl Blatt 8 verzeichnete Gebäudegrundstück soll am **10. October 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude auf der Pfefferstadt, Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 13. October 1883 Mittags 12 Uhr, im Zimmer No. 6 verkündet werden.

Es beträgt der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1628 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Danzig, den 18. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

**4142** Das der verehelichten Bestizerin Anna von Wieda zu Szatarki gehörige, in Szatarki belegene, im Grundbuche von Szatarki Band 4 Blatt 99 verzeichnete Grundstück soll am **25. October 1883**, 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags, an der hiesigen Gerichtsstelle, im Wege der Zwangsvollstreckung, versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 27. October 1883, 12 Uhr Mittags, an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 0,12,70 ha; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 36 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts

und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Berent, den 20. August 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

**4143** Das den Hofbesitzer Heinrich und Mathilde geb. Kling-Foth'schen Eheleuten gehörige, in Diesterfelde belegene, im Grundbuche Blatt 1 verzeichnete Grundstück soll am **18. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, in Diesterfelde an Ort und Stelle, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 19. October 1883, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 55 ha 64 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden ist: 1507 Mark 29 Pf. und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden ist: 306 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abth. 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Marienburg, den 20. August 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**4144** Das den Besitzer Carl und Auguste geb. Hoffmann-Schwirz'schen Eheleuten gehörige, in Neukryschau belegene, im Grundbuche von Neukryschau Band 18 Blatt No. 32 verzeichnete Grundstück soll am **11. October 1883**, 11 Uhr Vormittags, an hiesiger Gerichtsstelle, im Wege der Zwangsvollstreckung, versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 13. October 1883, Mittags 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 4 ha 7 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 7 Thlr. gleich 21 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Berent, den 24. August 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**4145** Das den Besitzer Carl Friedrich und Amalie geb. Aschendorf-Stender'schen Eheleuten gehörige, in Schatarpi belegene, im Grundbuche von Schatarpi Band 2 Blatt 52 verzeichnete Grundstück soll am **18. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 20. October 1883, Vormittags 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2 ha 81 a 90 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 5<sup>29</sup>/<sub>100</sub> Thaler = 15,87 Mark. Zur Gebäudesteuer ist das Grundstück nicht veranlagt.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Berent, den 22. August 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

### Edictal-Citationen.

**4146** Der verstorbene Gerichtsvollzieher Andreas Wassendowski hat für sein Amt als Gerichtsvollzieher bei dem hiesigen Amtsgerichte eine Cautio von 600 M. in preußischen Staatsschuldscheinern bestellt. Diese Cautio soll herausgegeben werden, wenn Anstände dem nicht entgegenstehen. Es werden daher alle unbekanntem Interessenten aufgefordert, etwaige Ansprüche aus dem angegebenen Dienstverhältniß des verstorbenen Gerichtsvollziehers Andreas Wassendowski bis zum **15. October 1883**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzumelden, widrigenfalls die Rückgabe der Cautio ohne Weiteres angeordnet werden wird.

Danzig, den 14. August 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4147** Die Sattlerfrau Marianne Hegner, geborene Fischer zu Deutsch-Eylau, vertreten durch den Justizrath Heinrich in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann,

den Sattlermeister Friedrich Hegner in Amerika (Aufenthalt unbekannt), wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **16. November 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 2. August 1883.

Baeder,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**4148** Der Arbeiter Carl Welbat, geb. den 30. November 1848 in Dragupönen, Kr. Piltkallen, zuletzt in Elbing wohnhaft, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf den **9. October 1883**, Vorm. 11 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Elbing, Zimmer 10 zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Königsberg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 10. August 1883.

Der Königl. Amtsanwalt.

**4149** Gegen den Drahtbinder Joseph Sevczil, zuletzt in Marienburg wohnhaft, zur Zeit in Ungarn, näherer Aufenthaltsort unbekannt, ist wegen Uebertretung des §. 18 des Gesetzes vom 3. Juli 1876 durch Beschluß des Königl. Amtsgerichts zu Tiegenhof vom 25. Juli 1883 das Hauptverfahren eröffnet und Termin zur Hauptverhandlung auf den **21. November 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königl. Schöffengerichte zu Tiegenhof anberaumt worden, zu welchem der p. Sevczil hiermit in Gemäßheit der §§ 320, 321 der Strafprozessordnung unter der Warnung geladen wird, daß bei seinem unentschuldigtem Ausbleiben zur Hauptverhandlung geschritten werden wird.

Tiegenhof, den 30. Juli 1883.

Königliche Amtsanwaltschaft.

**4150** Die verehelichte Kaufmann Catharina Moeller geb. Wiens zu Elbing, vertreten durch den Rechtsanwalt Horn, klagt gegen ihren Ehemann, den Kaufmann August Moeller, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wegen grober Verbrechen und in Folge dessen erlittener harter und schmähtlicher Freiheitsstrafe mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **18. Dezember 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung,

einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 20. August 1883.

Baecker,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**4151** Die unbekanntenen Empfangsberechtigten der nachstehend bezeichneten, auf der hiesigen Rbede in 7 bis 9 Faden Wasser aufgefischten Schiffsanker werden hiermit aufgefördert, ihre Eigenthumsrechte bis zum **5. December 1883**, beim hiesigen Strandamt geltend zu machen, widrigenfalls dieselben bei der Verfügung über die herrenlos gewordenen Gegenstände unberücksichtigt bleiben.

1. Fundregister No. 452. Ein Schiffsanker, 376 kg schwer, mit 37 Faden Kette, 846 kg schwer.
2. Fundregister No. 453. Ein Schiffsanker, 694 kg schwer, mit 15 Faden Kette, 432 kg schwer.
3. Fundregister No. 454. Ein Schiffsanker, 335 kg schwer, mit 30 Faden Kette, 780 kg schwer.
4. Fundregister No. 455. Ein Schiffsanker, 117 kg schwer, mit 45 Faden Kette, 540 kg schwer.

Neufahrwasser, den 27. August 1883.

Das Königl. Strand-Amt.

### Bekanntmachungen

#### über geschlossene Ehe-Verträge.

**4152** Der Schuhmachermeister Julius Engler und dessen Ehefrau Ernestine Engler geb. Breitreiter, beide aus Pomieczyn, haben nach Eingehung ihrer am 2. Mai 1882 geschlossenen Ehe gemäß §. 392 Theil II. Tit. I. A. L.-R. laut Vertrages vom 25. Juli 1883 die bisher bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles von der Ehefrau in die Ehe eingebracht und das derselben noch zufallende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Carthaus, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4153** Der Gasthofspächter William Janzen und die Jungfrau Caroline Sendzick, beide aus Zudau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder später erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 25. Juli 1883 ausgeschlossen.

Carthaus, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4154** Der Altfiger Jacob Wisewski und die Wittwe Magdalena Bara, beide aus Gollubien, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. Juli 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehe-

frau in die Ehe einbringt oder später erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Carthaus, den 25. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4155** Der Wirthschafts-Inspector A. Weil und dessen Ehefrau Marie Martha Bertha Weil, geb. Gross, beide von hier, haben die wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau auch für die fernere Dauer der Ehe laut Vertrages vom 4. August 1883 ausgeschlossen und dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Eingebachten beigelegt.

Danzig, den 7. August 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4156** Der Rittergutsbesitzer Carl Poplawski und dessen Ehefrau, die verwittwete Frau Posthalter Franziska Mielburg, geb. Szelinski, beide von hier, früher in Pippitz wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe unter Verbeibaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung laut Ehevertrages d. d. Christburg, den 22. October 1878 ausgeschlossen, daß das von der Braut eingebrachte Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, und daß dasjenige, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtnisse und Geschenke erwirbt, dieselbe Eigenschaft haben soll.

Danzig, den 6. August 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**4157** Der Cigarrenfabrikant Hermann Kariel aus Flatow und das Fräulein Hulda Philippsthal aus Zempelburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Zempelburg, den 16. Juli 1883 ausgeschlossen.

Flatow, den 3. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4158** Der Schneider Joseph Domic und dessen Ehefrau Susanne, geborene Draws, beide aus Koponiewo, haben nach Eingehung ihrer am 12. Mai 1883 geschlossenen Ehe gemäß §. 392 Th. 2. Tit. I. A. L.-R. die bisher bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 1. August 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht und was sie während der Ehe erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Carthaus, den 1. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4159** Der Mühlenbesitzer Hugo Hüttmann aus Schmierau und das Fräulein Wilhelmine Sprengel aus Lieffau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 2. August 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut während der Ehe durch

Erbchaft, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Zoppot, den 8. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4160** Der Kaufmann Max Elsner aus Kurnid, Kreis Schrimm und das Fräulein Auguste Hirsch aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 8. August 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4161** Der frühere Hotelbesitzer Ludwig Perlig und dessen Ehefrau Anna geb. Gottschalk in Strasburg, welche vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihren bisherigen Wohnsitz Labes ausgeschlossen haben, leben nach dem am 29. Juli 1883 gestellten Antrage auch ferner in getrennten Gütern.

Strasburg, Westpr. den 9. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4162** Das Fräulein Olga Amalie Lenz von Quasni-Mühle und der Kaufmann Gustav Baumgardt in Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbchaft, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll, laut Verhandlung vom 1. August 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4163** Der Wiegemeister Richard Nabolny zu Dirschau und das Fräulein Louise Wittig zu Tessedorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung laut Verhandlung vom 11. August 1883 ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau und zwar so wohl dasjenige, welches sie in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, welches sie nach Vollziehung der Ehe erwirbt, auf welche Art es immer sei, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 14. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4164** Der Zimmermeister Friedrich August Carl Heinz und die geschiedene Frau Maria Kischnid geb. Godomski, keine von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 17. August 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 18. August 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4165** Die unverehelichte Antonie von Wittke aus Koeslau und der Bauersohn Stanislaus Hinz aus Ostřiz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer dieser Ehe laut Verhandlung vom 9. August 1883 ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau in die

Ehe bringt und was ihr später zufällt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Earthaus, den 9. August 1883.

Königl. Amtsgericht

**4166** Der Inspector Gustav Peters zu Schwirsen und das Fräulein Franzisca Depfa in Graudenz haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Culmsee, den 3. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4167** Der Kaufmann Marcus Loewenberg und das Fräulein Marie Jacob, beide zu Culmsee, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes heute ausgeschlossen.

Culmsee, den 16. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4168** Der Gutsbesitzer Hugo Schmitt aus Ruda und dessen jetzige Ehefrau Martha Hellwich aus Muggenball, Tochter des dortigen Pfarrers, haben durch den Vertrag, Danzig, den 12. Juni 1876, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit einander ausgeschlossen und das Vermögen der künftigen Ehefrau zum Vorbehaltenen gemacht.

Lochau, den 19. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4169** Der Eigenthümer August Friedrich Bloch aus Borgfeld und das Fräulein Josefina Balbuse von hier, Langgarten 44, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 22. August 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 22. August 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**4170** Zur öffentlichen Verpachtung des diesjährigen zweiten Grasschnitts auf den königlichen Kieselwiesen in der Tuchler Haide sind die Termine

A. Für die Kanal-Reviere Ezersterfließ und Mittel auf Montag, den 3. September cr., Vormittags 10 Uhr im Pega'schen Gasthause zu Mittel;

B. Für die Reviere Cottasberg, Plezelet und Seehof auf Freitag, den 7. September cr., Vormittags 10 Uhr im Bork'schen Gasthause zu Schwarzwasser;

C. Für die Reviere Brand und Kamionna auf Sonnabend, den 8. September cr., Vormittags 10 Uhr im Bork'schen Gasthause zu Schwarzwasser;

D. Für die Reviere Streuort und Dammute auf Mittwoch, den 5. September cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Wiesenmeister-Etablissement Streuort;

E. Für die Reviere Hellfließ und Wasserfeld auf Donnerstag, den 6. September cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Wiesenmeister-Etablissement Hellfließ;

F. Für das Revier Jerauer Brucher auf Montag, den 10. September cr., Vormittags 9 Uhr im Eilerschen Gasthause zu Ezerst.

G. Für das Revier Waldhaus im Mokrauer Walde auf Montag, den 10. September cr., Nachmittags 2 Uhr im Zühlke'schen Gasthause zu Mokrau anberaumt.

Czerst, den 17. August 1883.

Königl. Wiesen-Verwaltung.

**4171** Der Fülller (Knecht) Andreas Stang, geboren am 14. November 1852 zu Toltzdorf, Kreis Braunsberg, entzieht sich seit längerer Zeit der militärischen Kontrolle und hat bis jetzt nicht ermittelt werden können.

Die Polizei-Behörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Stang zu vigiliren, ihn im Verletzungsfalle festzunehmen und dem nächsten Bezirksfeldwebel zur Anmeldung zuzuführen, auch Mittheilung davon hierher gelangen zu lassen.

Pr. Holland, den 22. August 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

**4172** Es wird um schnelle Angabe des gegenwärtigen Aufenthalts der vagabondirenden unverheiratheten Johanna Engel aus Follendorf bei Heiligenbeil, welche als Zeugin in der Untersuchungssache wider Mayer J. 1157/83 vernommen werden soll, ersucht.

Elbing, den 21. August 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgericht.

**4173** Der übungspflichtige Ersatz-Reservist 1. Kl. der Infanterie, Emil Albert Richard Quasebarth, geb. am 8. December 1857 zu Bärwalde, Kreis Neustettin, von Profession Sattlergesell, entzieht sich wiederholt seit dem 16. December 1882 der militärischen Controlle und zieht als Vagabonde im Lande umher. Derselbe ist im Verletzungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel zuzuführen.

p. Quasebarth ist durch seine fortwährende Landstreicherei und Wetteile in den meisten Herbergen und bei den Klemer- und Sattler-Meistern persönlich bekannt, so daß eine Nachfrage bei diesen wohl bald zur Ermittlung desselben führen würde.

Rastenburg, den 22. August 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

**4174** Um Angabe des Aufenthalts des Knechts Michael Jiscel (Zezed) zu den Acten J. 1051/83 wird ergebenst ersucht.

Elbing, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4175** Es wird um Angabe des Aufenthaltsortes des Kutschers August Bau aus Renczkau zu den Acten J. 725/83 ersucht. Derselbe soll als Zeuge vernommen werden.

Thorn, den 24. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4176** Am 22. d. M. wurde in der sogenannten alten Kunst, Heumarkt No. 2, eine mit der Raubane angezeichnete Leiche weiblichen Geschlechts aufgefunden.

Dieselbe gehört einer Person im Alter von circa 50 Jahren an und kann etwa 4 bis 5 Tage im Wasser

gelegen haben. Bekleidet war die Leiche mit grauleinernem Halstuche, dunkelgrauem halbwoollenem Kleide, weißem Flanell-Unterrock, weißen Hosen, schwarzwoollenen Strümpfen, niedrigen Zeugschuhen, einer Kattunjade und weißleinernem Hemde gez. W. V. 6 und hatte ein weißes Taschentuch gez. W. V. 3 bei sich.

Jeder, der über die Person der Verstorbenen Auskunft geben kann, wird ersucht, zu den Akten II. J. 1443/83 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 25. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4177** Infolge Verfügung vom 6. August 1883 ist an demselben Tage in unser Gesellschaftsregister unter No. 12 eingetragen worden:

Firma der Gesellschaft: Borchheim und Rosenberg,

Sitz der Gesellschaft: Neustadt Westpr.,

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

Gesellschafter sind: der Kaufmann Julius Borchheim zu Neustadt Westpr. und der Kaufmann Nathan Rosenberg, ebenbaselbst.

Jeder der beiden gerachten Gesellschafter ist berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma ohne Zuziehung des Andern zu zeichnen.

Die Gesellschaft hat am 1. August 1883 begonnen. Neustadt Westpr., den 6. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4178** Am 14. dieses Monats wurde am Seestrand bei Böggers eine unbekanntes Mannesleiche aufgefunden.

Dieselbe war bekleidet mit Detrock und Hosen, grau gestreiftem Hemde, wollenen Unterhosen und Gummistiefeln. Bei der Leiche wurde etwas englisches Geld vorgefunden.

Jeder, der über die Person des Verstorbenen Auskunft geben kann, wird ersucht, zu den Akten II. J. 1432/83 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 21. August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**4179** Das Dienstmädchen Anna Messum (Wissun) soll in einer Untersuchungssache vernommen werden.

Die Polizei- und Ortsbehörden, denen der Aufenthaltsort derselben bekannt ist, werden ersucht, denselben schleunigst hierher mitzutheilen.

Lapiaw den 21. August 1883.

Königl. Amts-Anwaltschaft.

**4180** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Wittwe Auguste Meyer, geb. Droewes, zu Elbing (in Firma Auguste Meyer, vorm. M. Dück, geb. Holzrichter) ist in Folge eines von der Gemeinsschuldnerin gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 4. September 1883, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer No. 12, anberaumt.

Elbing, den 22. August 1883.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**4181** In der Untersuchungssache wider den Uhrmacher Roggenbock aus Kreuz soll der Uhrmachergehülfe Carl Uerich als Zeuge vernommen werden.

Derselbe wird aufgefordert, seinen jetzigen Aufenthaltsort, welcher hier unbekannt ist, dem unterzeichneten Gerichte zu den Acten D. 30/83 anzuzeigen.

Filehne, den 18. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4182** Ueber den Nachlaß des am 7. März 1883 zu Marienburg verstorbenen Zimmermeisters Franz Bielefeldt ist heute am 17. August 1883, Nachmittags 4 Uhr, das Concursverfahren eröffnet. Concursverwalter ist der Amtsgerichts-Secretair Tessmer in Marienburg. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 17. September 1883. Anmeldefrist bis zum 13. October 1883. Wahl eines anderen Verwalters im Termin den 14. September 1883, Vormittags 11 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 30. October 1883, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer No. 1.

Marienburg, den 17. August 1883.

Rühn,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 1.

**4183** Königliche Landwirthschaftliche Akademie Poppelsdorf  
in Verbindung mit  
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Winter-Semester 1883/84 beginnt am 15. October d. J. mit den Vorlesungen an der Universität Bonn. Der specielle Lehrplan umfaßt folgende mit Demonstrationen verbundene wissenschaftliche Vorträge:

Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien: Geheimer Regierungs-Rath, Direktor Prof. Dr. Dünkelberg. Betriebslehre I. Theil: Derselbe. Culturtechnik: Derselbe. Culturtechnisches Conseruatorium und Seminar: Derselbe. Specieller Pflanzenbau: Professor Dr. Werner. Rindviehzucht: Derselbe. Demonstrationen am Rinde: Derselbe. Schafzucht: Derselbe. Wirthschaftsorganisation: Derselbe. Allgemeiner Pflanzenbau: Dr. Dreisch. Demonstrationen im Laboratorium des Versuchsfeldes: Derselbe. Forstbenutzung: Forstmeister Sprengel. Forsteinrichtung: Derselbe. Obstbau: Garten-Inspector Herrmann. Landesverschönerung: Derselbe. Fischzucht: Professor Frhr. v. la Valette St. George. Unorganische Experimental-Chemie: Prof. Dr. Freitag. Landwirthschaftliche Technologie: Derselbe. Chemisches Practikum: Derselbe. Pflanzen-Ernährung und Düngung: Professor Dr. Kreuzler. Pflanzen-Anatomie und Physiologie: Professor Dr. Körnicke. Physiologische und mikroskopische Uebungen: Derselbe. Naturgeschichte der Wirbelthiere: Dr. Bertkau. Allgemeine Gesehe des thierischen Stoffwechsels: Prof. Dr. Zinkler. Thierphysiologisches Practikum: Derselbe. Mineralogie Dr. Lehmann. Mineralogische Uebungen: Derselbe. Experimental-Physik: Professor Dr. Gieseler. Physikalisches Practikum: Derselbe. Landwirthschaftliche Maschinen-

Lehre: Derselbe. Uebungen im Entwerfen von Entwässerungs-Anlagen: Derselbe. Landwirthschaftliche Baukunde. Wege- und Brückenbau. Wasserbau I. Theil. Zeichnen-Unterricht für Landwirthe und Culturtechniker: Praktische Geometrie: Cataster-Kontroleur Koll. Landesvermessung: Derselbe. Geodätische Zeichnen-, Rechnen- oder Messübungen: Derselbe. Elementar-Mathematik: Lehrer Beltmann. Analytische Geometrie und Analysis: Derselbe. Mathematisches Zeichnen und Rechnen: Derselbe. Volkswirtschaftslehre: Geheimer Regierungs-Rath, Professor Dr. Rasse. Landwirthschaftsrecht: Geheimer Bergrath, Professor Dr. Klostermann. Anatomie und Physiologie der Hausthiere: Departements-Thierarzt Schell. Aeußere Krankheiten der Hausthiere Derselbe.

Außer den der Akademie eigenen wissenschaftlichen und practischen Lehrhülfsmitteln, welche durch die für chemische, physikalische, pflanzen- und thierphysiologische Practica eingerichteten Institute, neben der landwirthschaftlichen Versuchstation und dem thierphysiologischen Laboratorium eine wesentliche Vervollständigung in der Neuzeit erfahren haben, steht derselben durch ihre Verbindung mit der Universität Bonn die Benutzung der Sammlungen und Apparate der letzteren zu Gebote. Die Akademiker sind bei der Universität immatriculirt und haben deshalb das Recht, noch alle anderen für ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen Vorlesungen zu hören, über welche der Universitäts-Catalog das Nähere mittheilt.

Der seit 1876 versuchsweise eingerichtete culturtechnische und der seit 1880 bestehende geodätische Curfus sind nunmehr definitiv an der Akademie eingerichtet und deren Besuch für die zukünftigen preussischen Landmesser obligatorisch geworden. Ebenso haben die hier studirenden Landmesser und die Culturtechniker ihre Diplomexamen mit amtlicher Geltung an der hiesigen Akademie abzulegen.

Auf Anfragen wegen Eintritts in die Akademie ist der Unterzeichnete gern bereit jedwede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Poppelsdorf, bei Bonn, im August 1883.

Der Direktor der landwirthschaftlichen Akademie:

Geh. Reg.-Rath, Professor Dr. Dünkelberg.

**4184** Vom 1/13. August cr. ab wird das von den Stationen der Weichsel- und Tereapoler Bahn nach den Stationen der am Verbande beteiligten deutschen Bahnen bestimmte, in Säcken verladene Getreide von Mlawa aus ohne Säcke, d. h. lose in eigens dazu hergerichteten Wagen und unter Anwendung der bestehenden directen Tarife weitertransportirt werden, wenn die Weichselbahn nach den Frachtbrief-Vorschriften des Versenders und den bestehenden Bestimmungen die Zollabfertigung in Mlawa besorgt; ist aber eine andere Vermittlungsadresse in den Frachtbriefen zur Zollabfertigung angegeben, so werden die Sendungen auch von Mlawa aus in Säcken weiterbefördert.

In den Fällen, wo der Versender jedoch die Beförderung des Getreides bis zur Bestimmungsstation in Säcken verlangt, muß derselbe auf den Frachtbriefen folgenden Vermerk setzen: „Diese Sendung ist bis zur Bestimmungsstation in Säcken zu befördern.“

Grüze aller Art, Mehl, Kleie und sonstige Mühlenfabrikate, sowie Wagenladungen, welche aus verschiedenen Sorten Getreide bestehen, sind von der losen Umladung ausgeschlossen und werden in Säcken bis zur Bestimmungsstation befördert.

Die nöthig werdende Umschüttung des Getreides in Mława wird von der Weichselbahn unentgeltlich ausgeführt, dagegen wird für die Bestellung von Vorsaßbrettern auf russischer und deutscher Strecke (bei loser Verladung auf der Versandstation) pro Wagen 1 Kubel und für die Bestellung von Vorsaßbrettern nur auf deutscher Strecke (bei Umschüttung in Mława) pro Wagen 1 Mark besonders erhoben.

Für die Zollabfertigung dieser Sendungen in Mława und Młowo werden seitens der Bahnverwaltungen wie bisher die tarifmäßigen Gebühren erhoben.

Die leeren Säcke werden von Mława unter Berechnung der tarifmäßigen Frachtsätze zurückbefördert.

Behufs Rücksendung der leeren Säcke muß in den betreffenden Frachtbriefen ausführlich vermerkt werden, nach welchen Stationen und an welche Adresse dieselben und die dazu gehörigen Duplikat-Frachtbriefe von Mława gesandt werden sollen. Sollten diese Angaben fehlen oder nicht ausreichend resp. undeutlich sein, so werden die Säcke auf die Versandstation an die Adresse des Versenders zurückgeschickt.

Für die durch die Rücksendung der zu einer Wagenladung Getreide gehörenden leeren Säcke entstehenden Nebenkosten incl. Stempelgebühren wird die Weichselbahn 50 Kopelen erheben.

Bei der Ermittlung des Gewichtsmankos wird das in Mława constatirte und auf den Frachtbriefen vermerkte Gewicht der leeren Säcke in Abzug gebracht.

Bromberg, den 14. August 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

Namens der Verbands-Verwaltungen.

**4185** Für diejenigen Gegenstände, welche auf der in der Zeit vom 1. bis 3. October d. Js. in Rogasen stattfindenden bienenwirthschaftlichen Ausstellung ausgestellt worden und unverkauft bleiben, wird eine Transportbegünstigung auf den Strecken der Königl. Eisenbahn-Directionen zu Bromberg, Berlin und Breslau in der Art gewährt, daß nur für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller dagegen frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung des Vorstandes des bienenwirthschaftlichen Haupt-Vereins zu Pissa nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn

der Rücktransport innerhalb acht Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Bromberg, den 4. August 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

**4186** Mit dem 1. September cr. wird der Theil 1 für den Ostdeutsch-Österreichischen bezw. Ostdeutsch-Ungarischen Eisenbahn-Verband vom 1. Januar 1880, sowie der Theil 1 für den Rumänisch-Galizisch-Deutschen Verband-Güter-Verkehr vom 1. Januar 1880 aufgehoben.

An deren Stelle tritt für die in rubro bezeichneten Verbände unter der Bezeichnung „Niederländisch resp. Deutsch-Österreichisch-Ungarische Eisenbahn-Verbände“ ein neuer gemeinschaftlicher Theil 1, welcher in zwei Hefen:

- a. für die Hasenverlekre,
- b. für die Binnenverlekre

zur Herausgabe gelangt.

Das Heft a. gilt nur für den Verkehr mit den deutschen Seehafenstationen des Galizisch-Norddeutschen Verbandes, für welche voraussichtlich zum 1. September cr. an Stelle der bezügl. Frachtsätze in dem Rumänisch-Galizisch-Deutschen Verbande ein neuer Tarif (Galizisch-Norddeutscher Verband Theil 2 Heft 1) in Kraft tritt, welcher auch neue Sätze für die in dem jetzigen Rumänisch-Galizisch-Deutschen Verbände, Theil 2 Heft 3 befindlichen diesseitigen Stationen enthält.

Das Heft ad b. kommt für den Ostdeutsch-Österreichischen und Ostdeutsch-Ungarischen Verband zur Anwendung.

Soweit durch diesen Tarif Verkehrs-Beschränkungen bezw. Erhöhungen eintreten, gelten die Bestimmungen desselben erst vom 15. September cr. ab.

Druckexemplare des neuen Theil 1 für die Binnenverlekre können schon jetzt durch Vermittelung unserer sämtlichen Billet-Expeditionen zum Preise von 0,40 Mt. pro Stück bezogen werden, solche des Theil 1 für die Hasenstationen werden später, spätestens vom 1. September cr. ab zum Verkauf gestellt werden.

Bromberg, den 8. August 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

### Stadtbrieft.

**4187** Gegen:

1. den Bürstenmacher August Julius Spenst aus Culm, geb. 4. August 1848 zu Culm,
2. den Arbeiter Johann Paul Witkowski aus Friedrichsbruch, geb. 30. Januar 1850 zu Friedrichsbruch,
3. den Müller Ferdinand Eduard Zink aus Bogolin, geb. 21. September 1849 zu Bogolin,
4. den Schmidt Franz Paczkowski aus Culm, geb. 9. October 1849 zu Banlau, Kreis Schweg,
5. den Schmidt Johann Rudolph Werdelmann aus Damerau, geb. 19. Januar 1850 zu Blotto,
6. den Glaser Paul Philipp Pilsinski aus Culm, geb. 1. Mai 1859 in Culm,

welche sich verborgten halten, soll eine durch Urtheil des königl. Schöffengerichts zu Culm vom 19. Dezember

1882 erkannte Geldstrafe von je 15 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung einzuliefern. E. 104/82.

Culm, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4188** Gegen den Einwohner Johann Zaborowski aus Niederausmaaf, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 3. Januar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von vier Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern. Alenz.: B. 56/892.

Culm, den 18. Juli 1883.

Königliches Amts-Gericht.

**4189** Gegen den Schmiedegesellen Gustav Perl aus Culm, geboren 14. August 1855 zu Friedeck Kreis Strassburg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 20. März 1883 erkannte Geldstrafe von 20 Mark, im Unvermögensfalle fünf Tage Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 18/82.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1 m 70 cm, Statur schlank, Haare blond, Stirn hoch, Bart Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: Auf der rechten Wade eine Schnittnarbe.

Culm, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4190** Gegen den Arbeitsjoldaten Julius Friedrich Brandenburger, geb. 3. Januar 1858 zu Kologko, zuletzt in Fronau Kreis Culm aushaltfam, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 13. Juni 1882 erkannte Geldstrafe von 15 M., im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. C. 43/82.

Culm, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4191** Gegen den Einwohner Johann Kosinski aus Carthaus, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Carthaus vom 13. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von fünfundvierzig Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtesgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 20. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4192** Gegen den Inspector Valentin Wiercinski, früher in Geierswalde, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Allenstein vom 7. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 10 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern.

Osternode, den 22. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4193** Gegen die Arbeiterfrau Veronica Danielowska verehelicht gewesene Garbe, geb. Beutler, aus Neudorf, welche sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgericht zu Rosenberg vom 1. April 1882 erkannte Gefängnißstrafe von vier Monaten, wovon zwei Monate 7 Tage bereits verbüßt sind, vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächstgelegene Gerichtsgefängniß abzuliefern. L. 2 11/83.

Elbing, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4194** Gegen die Wittve Louise Grommel, geb. Drezewski, aus Kownatten, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungschaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Akten V. L. 2 6/82 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter ca. 60 Jahre, Größe 1,71 m, Statur stark, Haare grau, Stirn gewölbt, Augenbrauen schwarz, Augen blau, Nase spitz, Mund breit, Zähne vorn 1 oder 2, Kinn spitz, Gesicht rund. Sprache polnisch.

Alenstein, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4195** Gegen die unverehelichte Auguste Bednaref geboren am 1. October 1853 in Chmielno, Kreis Carthaus, katholisch, ohne Domicil, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungschaft wegen gewerbmäßiger Unzucht verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. E. 47/83.

Signalement: Alter 29 Jahre, Größe 1 m 63 cm, Statur kräftig, Haare schwarz, Stirn niedrig, Augenbrauen schwarz, Augen grau, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund.

Pr. Stargardt, den 22. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4196** Gegen den Knecht Jnanas Stopinski, zuletzt in Rosenthal wohnhaft, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungschaft wegen fahrlässiger Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. F. 32/83.

Pr. Stargardt, den 13. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4197** Der Schmied August Friedrich Frohnath aus Rastenburg, geboren am 27. Juni 1851 daselbst, evangelisch, ist, nachdem er wegen Vettelns festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, welches um Nachricht zu den diesseitigen Acten E. 34/83 ersucht wird.

Signalement: Alter 32 Jahre, Größe 1,57 m, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn oval, Schnurr- und Kinnbart im Entstehen, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase stumpf, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsfarbe frisch, Sprache deutsch.

Kleidung: 1 blauen und 1 braunen Rock, braune Hose, schwarze Weste, weiß- und schwarz-baumwollenes Halbtuch, Zugstiefel, 1 blaues und 1 weißes Hemde, Fußklappen.

Besondere Kennzeichen: An der rechten Wacke eine Warze.

Billau, den 24. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4198** Gegen den Arbeiter Martin Klein aus Ziegelei Babenthal, am 9. November 1836 zu Kohling, Kreis Danzig, geboren, katholisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 27. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Jahre vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Centralgefängniß zu Danzig abzuliefern. I. L. 1 7/83.

Danzig, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4199** Gegen den Arbeiter Friedrich Ritter aus Pangritz-Elonie, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 24. Februar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtgefängniß abzuliefern, auch zu den Acten M. 1 18/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 22. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4200** Gegen den 22 Jahre alten Knecht Johann Wessolowski, zuletzt in Gr. Applinken aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 360/82.

Pr. Stargardt, den 18. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4201** Nachdemannter Corrigende Ferdinand Dobrinski auch Obr'niski, wegen Landstreichens zu 1 Jahr De-  
tention verurtheilt, ist am 17. d. M. vom Arbeitsposten in hiesiger Stadt entsprungen und soll schleunigst wieder zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei- Behörden und die Kreis- Gendarmarie werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge zu vigiliren und ihn im Vortretungsfalle unter

sicherem Geleit hierher transportiren und an die unterzeichnete Direktion a-liefern zu lassen. Die Behörden in deren Bezirk derselbe verhaftet wird, wolle sofort hierher Mittheilung machen.

Die Begleitungs- und Verpflegungs-Kosten werden hier sofort erstattet werden.

Signalement.

Geburtsort Bischofswerder, ohne Domizil, Größe 1 Meter 65 Ctmr., Alter 40 Jahre, geboren am 15. März 1843, Religion katholisch, Haare braun, Stirn frei, Augenbrauen braun, Augen blau, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel. Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung.

Jacke, Weste und Hose von grauem Drilllich, Mütze von Tuch, Hosenträger, weißes Hemde, lederne Schuhe, blaue Strümpfe, blau und weiß carirtes Hals- und Taschentuch, Unterhosen von weißem Parchent.

Sämmtliche Kleider und Wäschestücke sind mit No. 104 bezeichnet und gehören der Besserungs-Anstalt.

Brandenburg, den 18. August 1883

Königliche Direktion der Zwangs-Anstalten.

**4202** Gegen den Arbeiter Theodor Radomski aus Pr. Stargard, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 12. Juli 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Tagen und einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 186/83.

Dirschau, den 18. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4203** Gegen die unberecheltete Marie Kosakowski aus Hoppenbruch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1409/83.

Elbing, den 17. August 1883

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**4204** Gegen den Geschäftsagenten und Concipienten Richard Adolf Berthold Höpfe aus Neuteich, geboren am 4. Juni 1853 zu Danzig, evangelischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießtange No 9 abzuliefern. II. J 694/83.

Danzig, den 20. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4205** Gegen den am 20. April 1857 zu Elbing geborenen Küllner Hermann Emil Ruskowski aus Nicht-  
horst, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1256/83

Elbing, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4206** In Untersuchungssachen wider Partikel und Genossen sind die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. Arbeiter Carl Partikel aus Alt Grabau, geboren den 12. April 1849 zu Puz,
2. Arbeiter Anton Birr aus Verent, geboren den 1. Juni 1847 zu Borreck,
3. Arbeiter Joseph Hildebrandt aus Lubianen, geb. den 29. Dezember 1847 zu Lubianen,
4. Knecht August Janusch aus Szatart, geb. den 12. Januar 1850 zu Wyschin,
5. Knecht Michael Tsch aus Alt Butowitz, geb. den 2. September 1850 zu Sitorzyn,
6. Arbeiter Stephan Waldoch aus Turzanken, geb. am 25. Dezember 1852 zu Gutownitz,
7. Knecht Otto Setze aus Puz, geb. den 18. Dezember 1851 zu Silberhammer,
8. Arbeiter August v. Palbicki, aus Lippusch Papiermühle, geb. den 11. November 1854 zu Rakel,
9. Knecht Johann Klud aus Plachty, geb. den 5. Mai 1852 zu Hoch Stüblau,
10. Bauersohn Johann Smuszynski aus Ober Schrdlau, geb. den 25. Dezember 1853 zu Sluminten,
11. Zimmermann Wilhelm Hermann Klawitter aus Deel, geb. den 6. Januar 1854,
12. Arbeiter Ferdinand Julius Zube aus Gartschin, geb. den 13. Dezember 1853 zu Orle,
13. Arbeiter Albrecht Beth aus Verent, geboren den 1. April 1850 zu Rößkau,
14. Knecht Adalbert Vorek aus Dzimianen, geb. den 13. März 1853 zu Przycharnin,
15. Arbeiter Berthold Wilhelm August Goschnit aus Sarnowo, geb. den 28. September 1855 zu Wufelin,
16. Knecht Thomas Paul Woiczehowski aus Schlusa, geboren den 2. September 1856 zu Grabowo,
17. Schmied Joseph Nagorski aus Groß Lippuschin, geb. am 13. November 1855 zu Verent,
18. Knecht Casimir Chrapkowski aus Dzimianen, geb. den 5. März 1857,
19. Arbeiter Wilhelm Gustav Braun aus Verent, geb. den 24. October 1857,
20. Bauersohn Carl Rudolph Klawitter aus Deel, geb. den 21. Mai 1857,
21. Arbeiter Theofil Alexander Wesolowski aus Lippusch Papiermühle, geb. den 26. November 1857 zu Czenstowo,
22. Arbeiter Julius Johann Reinhold Jäkel aus Neu Klinez, geb. den 28. März 1856 zu Kamerau,
23. Arbeiter Ignaz Johann Pawlowski aus Verent, geb. den 20. Dezember 1856,
24. Schmied Eduard Emil Jech aus Verent, geboren den 5. April 1858 zu Bollenczyn,
25. Arbeiter August Pokrzywnski aus Skwiramen, geboren den 11. April 1856 zu Pokrzywno,
26. Arbeiter Albert Maitowski aus Neu Klinez, geboren den 3. August 1854 zu Neu Czapel,
27. Schmied Julius Friedrich Steege aus Kartowo, geboren den 10. October 1854,

28. Bauersohn Gustav Carl Koerke aus Neu Paleschen, geboren den 19. Juli 1857,
29. Arbeiter Johann Mathias Villa aus Lippusch, geboren den 6. Februar 1857 zu Czarnbamerow,
30. Bauersohn Michael Laska aus Kalisch, geboren den 8. September 1858,
31. Schmied Ferdinand Rudolph Hermann Zellmann aus Verent, geboren den 22. April 1858 zu Neu Lippuschin,
32. Knecht Michael Jarzewski aus Sanddorf, geb. den 31. August 1859,
33. Knecht Anton Wrobel aus Borowc, geboren den 8. Juni 1859 zu Skwirawen,
34. Böttcher Franz Esarz aus Verent, geboren den 10. März 1855,

durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Verent vom 19. Juli 1883 wegen unerlaubter Auswanderung zu je 150 Mark Geldstrafe eventl. je 6 Wochen Haft verurtheilt. Es wird um Beitreibung eventl. Vollstreckung der Strafe und Nachricht hierher zu den Alten E. 9/83 ersucht.

Verent, den 17. August 1883.  
Königl. Amts-Gericht.

**4207** Der angebliche Knecht Michael Schramowski, ohne Domizil, zuletzt beim Besizer Johann Martins zu Schroop, Kreis Stuhm, ist bringend verdächtig: am 19. August 1883, Nachmittags zwischen 2 $\frac{1}{2}$  und 3 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Wohnung des Martins zu Abbau Schroop

1. die dreizehnjährige Agnes Suzowski in Schroop ermordet,
2. folgende dem Besizer Martins und dessen Ehefrau gehörige Sachen mittels Erbrechens von Behältern gestohlen zu haben:
  - a. eine Hofe von schwarzem Duzlin mit seinen weißen unterbrochenen Streifen, sowie Rock und Weste von dunklem Sommerstoff, neu,
  - b. einen Sommerüberzieher schwarz, mit seinen weißen Punkten, alt,
  - c. eine gewirkte Unterhose mit rothen und hellgrauen Streifen, Knöpfe roth, unten mit Wolle angefleckt,
  - d. eine Weste mit schwarzem Untergrund und weißen zahlreichen Punkten,
  - e. eine hellgraue Hofe und einen Rock von Sommerstoff, schwarz-grau melirt,
  - f. ein roth und blau gestreiftes Oberhemde aus Schürzenzeug,
  - g. eine blaue Zeugmütze,
  - h. ein Paar Halbstiefel von Schmierleder,
  - i. einen dicken braunen Rohstock, unten abgenutzt mit Krüdengriff,
  - k. ein lilafarbenes gesticktes Umwindetuch.

Antrag: Festnahme des Mörders, sofortige Nachricht und Einlieferung in das hiesige Gerichtsgefängnis.

Beschreibung: Alter gegen 30 Jahre, Figur mittelgroß und mittelkräftig, Gesicht rund, voll, roth, Haupthaar hellblond, kurz, Sprache platt der Marienburger Niederung. Besondere Kennzeichen: a. an der rechten

Rufenste ein rundes, rothes Maal (vielleicht Narbe), b. im Oberliefer vorn zwei auffällig kleine Zähne.

Kleidung beim Beginn der Flucht: baumwollenes Hemd von hellgrauer Grundfarbe und blauen Streifen mit langen Ärmeln, gestickte graue Hose mit braunem Hosensboden, schwarze Zeugmütze mit Schirm, im Nacken getragen.

Stuhm, den 22. August 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

**4208** Gegen den Schuhmachersellen Franz Brodnick aus Elbing, geboren zu Dirschau am 25. Dezember 1858, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern I. J. 1356/82.

Elbing, den 22. August 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**4209** Gegen den Arbeiter Johannes Ferdinand Kornath aus Danzig, unehelicher Sohn der Renate Henriette Kornath, später verehelichte Arbeiter Schnarke, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen thätlichen Angriffs eines Vollstreckungsbeamten während der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern. II. J. 941/83.

Danzig, den 17. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4210** Der Arbeitsmann Ludwig Manthey, ohne Domizil, gebürtig aus Brinzel, Kreis Lautenburg, zuletzt aufhaltend in Ewesen in Schönborn und Schwedenhöhe bei Bromberg, welcher durch Erkenntniß des Königl. Landgerichts hieselbst vom 23. Dezember 1882 wegen Diebstahls zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt ist, ist aus der hiesigen Gefängnißanstalt entsprungen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern und Nachricht hieher zu geben.

Signalement: Alter 50 Jahre, Statur untersekt, Größe 1 m 75 cm, Haare schwarz, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkel, Nase spitz, Zähne vollzählig, Bart dunkel (Schurrbart), Augen grau, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Manthey führt wahrscheinlich eine Frau und 5 Kinder auf einem kleinen Fahrzeug mit sich.

König, den 4. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4211** Gegen den Schirmslicker Friedrich Tessmer und die Musikerfrau Wilhelmine Fahnenschmidt geb. Meyer, beide zuletzt wohnhaft gewesen in Danzig, Tischlergasse No. 45, welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Samter vom 2. Mai 1883 wegen Hausfriedensverletzung erkannte Geldstrafe von je 24 Mark eventl. eine Haft-

strafe von je 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Strafacten E 85/83 ersucht.

Samter, den 28. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4212** Gegen die etwa 30 Jahre alte, in Ratomno, Kreis Loebau geb. Arbeiterfrau Antonie Godlewata, zuletzt in Resenschin aufhaltend, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern.

Pr. Stargardt, den 10. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4213** Gegen den Knecht Joseph Gajewski aus Peltou, 22 Jahre alt, katholisch, geboren in Plechowyn Kreis Graudenz, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Amtsgerichte zu Rosenberg vom 17. November 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten L. 2. 52/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 19. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4214** Gegen die Dienstmagd Marianna Szysla aus Sommin, welche sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Konitz vom 14. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß des Erziehungsortes abzuliefern, uns auch zu den Acten D. 194/82 Nachricht zu geben.

Konitz, den 24. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 3.

**4215** Gegen folgende Wehrpflichtige:

1. Knecht Marius Dominik aus Parschlau, geb. am 30. Oktober 1857 in Parschlau, Kreis Neustadt,
2. Arbeiter Johann Albert Widmann, geboren zu Zarnowitz am 2. März 1857, zuletzt in Gr. Starchyn aufhaltend,

welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Puzig Westpr. vom 7. Juni 1883 erkannte Geldstrafe von je 150 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von je 30 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, von den vorbezeichneten Personen im Verretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen event. im Unvermögensfalle dieselben sofort zu verhaften und an das nächste Gerichtesgefängniß einzuliefern, welches ersucht wird, vom Geschehenen Nachricht zu geben. Aktenzeichen E. 14/83.

Puzig, den 21. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**4216** Gegen den 22 Jahre alten Arbeiter Franz Klemirski aus Schöferel, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienwerder vom 25. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 148/83.

Marienwerder, den 9. August 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

**4217** Der Tischler Heinrich Rose, ohne Domicil, welcher nach Verbüßung einer dreijährigen Zuchthausstrafe am 17. Juli cr. nach hierher entlassen ist, hat sich nach Pr. Holland abgemeldet, ist aber am genannten Orte nicht zu ermitteln gewesen.

Es wird ersucht, von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Orte des p. Rose dem unterzeichneten Amte Nachricht zu geben.

Pelplin, den 9. August 1883.

Der commiss. Amte-Vorsteher.

**4218** Gegen den Kosmann Carl Krantien aus Gr. Friedrichsgraben I., 36 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Labiau vom 28. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Tagen und 6 Wochen Zusatz vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Sechs Tage Gefängniß fallen fort, falls der Angeklagte die in erster Linie erkannte Geldstrafe von 17,5 Mark zahlt. Altenz, D. 578/82.

Labiau, den 23. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4219** Der Matrose Emil August Friedrich Heinrich Hübner, geboren am 19. September 1862 zu Greifswald, welcher durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffengerichts hier selbst vom 31. Mai 1883 wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Verleumdung zu einer Gesamtmisstrafe von sieben Monaten Gefängniß verurtheilt ist, ist am 11. Juni r. J. von der Außenarbeit entwichen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Justizgefängniß zu Greifswald abzuliefern.

Signalement: Alter 20 Jahre, Größe 1,63 m, Haare dunkelblond, Stirn gewöhnlich, Augenbraunen dunkel, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund breit, Bart wenig entwickelt, Zähne complet, Kinn gewöhnlich, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gelblich mit Pickeln, Gestalt breit, wiegender Seemannsgang, Sprache plattdeutsch und hochdeutsch. Besondere Kennzeichen: auf dem rechten Arm Herz und Anker tätovirt, Pickel auf dem ganzen Leibe.

Bekleidung: braunwollener Rock, schwarzwollene Weste, blaue Tuchhosen mit Knappnath, Halstuch grau baumwollenes mit feinen schwarzen Streifen, Strümpfe grauwollene (Anstattsestümpfe), Schuhe mit zwei Reihen Pinnen beschlagen, weißes Kesselhemde, Hut schwarz mit breiter Krempe.

Greifswald, den 19. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4220** Gegen den Knecht Martin Pawalinski, zuletzt in Rehhof, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 14. Juni 1883 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 299/82.

Dirschau, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4221** Gegen den Knecht Franz Leczynski aus Zoppot, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, wird die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §. 241 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Zoppot, den 28. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4222** Gegen den Maurer Fritz Jadowelli aus Schmierau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Zoppot, den 28. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4223** Gegen den Invaliden Peter Ferdinand Goerk, zuletzt in Weichselmünde aufhaltend, geboren am 4. März 1852 zu Nordenhaken, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Stadt- und Kreisgerichts zu Danzig vom 18. Januar 1877 erkannte Gefängnißstrafe von neun Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (II. M. 1 1351/79)

Danzig, den 30. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**4224** Gegen:

1. den Pionier Gustav Wottrich aus Tropitten,
2. den Grenadier Friedrich Wiczinowski aus Meyerswalde,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 25. November 1881 erkannte Geldstrafe von je 50 Mark eventl. 14 Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I. E. 68/81.

Osterode, den 29. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4225** Gegen den Besitzer Johann Nockel aus Bollenzin, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Blutschande, Nothzucht und Mordversuch eingeleitet. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 3. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4226** Gegen den Eigenthümer Peter Baranowski aus Krzynda, geb. den 26. April 1846, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 19. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 5 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern. I. L. 20/83.

Danzig, den 19. Juli 1883.  
Königl. Staatsanwaltschaft.

**4227** Die unverehelichte Henriette Medau, jetzt ver- ehelichte Gradtke, zuletzt in Stutthof, ist durch rechts- kräftiges Urtheil vom 31. Oktober 1882 IX. D. 353/82. zu 5 Mark, im Unvermögensfalle zu 2 Tagen Gefängniß, 50 Pf. Werthersatz und einer Zusatzstrafe von 10 Tg. Gefängniß verurtheilt worden. Die v. Gradtke entzieht sich der Verhaftung und ist ihr jetziger Aufenthaltsort unbekannt. Es wird deshalb ergebenst ersucht, die An- geklagte im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Amts-Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern und vom Geschehenen hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 14. Juli 1883.  
Königl. Amtsgericht 12.

**4228** Gegen den Färtergesellen Gustav Pahlke, zuletzt in Zinten, welcher sich verborgen hält, ist die Unter- suchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Alten- zeichen: I. D. 150/83.

Osterode, den 14. Juli 1883.  
Königl. Amts-Gericht.

**4229** Gegen den Kaufmann Samuel Davidsohn aus Danzig, zuletzt Langebrücke und Brobbäntengasse No. 22 wohnhaft gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bank- ruttts verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern. II. J. 877/83.

Danzig, den 16. Juli 1883.  
Königliche Staatsanwaltschaft.

**4230** Gegen den Arbeiter Richard Schulz aus Danzig, geb. am 12. September 1865 daselbst, evange- lischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Er wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern. II. J. 542/83.

Danzig, den 14. Juli 1883.  
Königl. Staatsanwaltschaft.

**4231** Gegen den früheren Besitzer Joseph v. Gra- bowski aus Zurromin, zuletzt Mühlenpächter in Nieder Lowitz bei Hr. Bospohl, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu

Carthaus vom 16. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, den- selben zu verhaften und in das Königl. Amtsgerichtsge- fängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 11. Juli 1883.  
Königl. Amtsgericht.

**4232** Gegen die unverehelichte Josefine Glonke aus Biglin, welche flüchtig ist, wird wegen Diebstahls die gerichtliche Haft beschlossen. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtesgefängniß zu Zoppot abzuliefern.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Statur groß, Haare hellblond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich.  
Zoppot, den 16. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4233** Gegen den Deputatsknecht Franz Ksiaz- lowski junior aus Damerau-Höhe, geboren am 4. April 1856 zu Felgenau, ungefähr 5 Fuß 6 Zoll groß, ziem- lich kräftig gebaut, mit einem dunkeln Tuchanzuge be- kleidet, Erfahrungsvist I. Klasse, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu ver- haften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Dirschau abzuliefern. (II J 988/83.)

Danzig, den 17. Juli 1883.  
Königliche Staatsanwaltschaft.

**4234** Gegen 1. den Schlossergesellen Johann August Pahlke, geb. am 2. Mai 1847 zu Königsberg in Pr., 2. dessen Ehefrau Rosalie geb. Wöhn, früher in Marien- burg wohnhaft, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungs- haft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Cen- tral-Gefängniß abzuliefern. J. I. 499/83.

Elbing, den 15. Juli 1883.  
Königliche Staatsanwaltschaft.

**4235** Der Arbeiter Thomas Bessalowski aus Marienau, welcher durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Landgerichts Graudenz vom 7. Juli 1883 we- gen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt ist, ist am heutigen Tage aus dem hiesigen Gerichtesgefängniß entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gefängniß abzuliefern und hierher Nachricht zu geben.

Signalement: Alter 34 Jahre, Statur mittel, Größe 1,65 m, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augen- brauen dunkel, Zähne fehlerhaft, Gesicht oval, dunkler Schnurrbart, Augen grau, Kinn rund, Sprache deutsch.

Kleidung: blaugraues Zeugjaquet, graue Drillsch- hosen, schwarze Tuchmütze.

Graudenz, den 16. Juli 1883.  
Königliche Staatsanwaltschaft.

**4236** Gegen den Knecht Mischlinski aus Stuhmerfelde, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Stuhm abzuliefern. J. 887/83.

Elbing, den 14. August 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

**4237** Der Drathbinder Johann Holschnil aus Schweddernil in Ungarn ist wegen Gewerbesteuer-Kontravention mit 20 Mark Geld eventl. einer Woche Haft bestraft. Derselbe ist nicht zu ermitteln. Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Acten E. 128/80 ergebenst ersucht.

Lautenburg, den 11. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4238** Gegen den Arbeiter Stanislaus Krajewski aus Kobylepole bei Posen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 1490/83.

Beschreibung: Größe 5 Fuß 5 Zoll, Statur untersekt, Haare blond, Schnurrbart rötlich blond.

Thorn, den 11. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4239** Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Johann Goltowski, ohne festen Wohnsitz, früher in Drlowo, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Raubes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 655/83

Signalement: Statur klein, untersekt, Gesicht voll, blonder Schnurr- und kleiner Badenbart.

Kleidung: Posener Mütze, kurzes graues Jaquet und Hufe, lange Stiefeln.

Thorn, den 14. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4240** Der Esatz-Reservist erster Klasse, Müller-gefell Josef Ehm, geboren am 17. October 1852 zu Prossitten Kreis Köffel, ist zu verhaften und wegen Controrentziehung mit 10 Mark Geld, im Unermögens-falle mit 2 Tagen Haft zu bestrafen. Ehm entzieht sich seit dem 21. Juni 1882 der militärischen Controle und zieht seit dieser Zeit bettelnd auf den Wählen umher, weshalb derselbe nach erfolgter Strafvollstreckung auch dem nächsten Bezirksfeldwebel zur Anmeldung vorzuführen ist, damit derselbe wieder in Controle tritt. Ehm ist auf den meisten Wählen persönlich bekannt, weshalb eine Nachfrage bei den Müllern wohl bald zur Erledigung dieses Steckbriefs führen würde. Derselbe durchzieht vorzugsweise die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

Rastenburg, den 14. August 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

**4241** Gegen den Bauersohn Anton Dzengel aus Kolonie Mariensfelde, 19 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Osterode vom 16. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. Altenz. I A 34/83.

Osterode, den 8. August 1883.

Königl. Amts-Gericht.

**4242** Gegen die Arbeiterin unverehelichte Veronica Salewski aus Schallendorf, geb. 17. März 1883 zu Annenwalde, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Elbing vom 30. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächstgelegene Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern, auch zu den Akten L 1 41/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 15. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4243** Gegen den 18 Jahre alten Arbeiter Adolf Wolff aus Schäferrei welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königl. Schöffengerichts zu Marienwerder vom 9. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. D. 532/82.

Marienwerder, den 9. August 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**4244** Gegen den Maurergesellen Emil Gonjehrowski, zuletzt in Dirschau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. F. 20/83.

Dirschau, den 6. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4245** Der Pionier, Arbeiter, Friedrich Wilhelm Zakowit, geboren am 30. Dezember 1852 zu Roggen, Kreises Insterburg, welcher vom 12. Dezember 1874 bis 17. September 1877 bei der 4. Compagnie Ostpr. Pionier-Bataillons No. 1 gedient, hat sich seit circa 2 Jahren der militärischen Controle entzogen.

In den Jahren 1878 und 1879 hat derselbe in den im Kreise Danzig belegenen Ortschaften Schüddelau, Gr. Waldorf und Muggenhahl gewohnt, und liegt die Vermuthung nahe, daß er auch jetzt im Kreise Danzig sich aufhält.

Die königlichen Polizei-Behörden, sowie Gendarmen werden ersucht, nach dem p. Zakowit Recherchen anzustellen und im Falle der Ermittlung eine Nachricht hergelangen zu lassen.

Wehlau, den 14. August 1883.

Königl. Bezirks-Commando.

**4246** Es sind:

1. Der Arbeiter Josef Trunke, geb. am 10. Januar 1857, zuletzt wohnhaft in Zarnowitz,
2. der Knecht August Albert Mielke, geb. am 8. April 1858, zuletzt wohnhaft in Kl. Schlatau,
3. der Knecht Josef Wlasek, geb. am 10. Februar 1859, zuletzt wohnhaft in Blauselowo,
4. der Knecht Jacob Goyke, geb. am 5. Juni 1858, zuletzt wohnhaft in Kl. Klanin,
5. der Knecht Johann Ferdinand Kirchenberg, geb. am 10. Juni 1858, zuletzt wohnhaft in Karwenhof,
6. der Knecht Anton Sebastian Felta, geboren am 19. September 1858, zuletzt wohnhaft in Puzig,
7. der Knecht Johann Taube, geboren am 12. Mai 1859, zuletzt wohnhaft in Parschau,
8. der Arbeiter Anton Josef Banusch, geboren am 28. August 1859, zuletzt wohnhaft in Werblin,
9. der Knecht Josef Franz Xaver Grubba, geb. am 29. April 1859, zuletzt wohnhaft in Gelbau,

durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Puzig vom 5. Juli 1883 wegen uneinlaubten Auemwanderns zu einer Geldstrafe von je 50 Mark, im Unermögensefalle mit einer Woche Haft sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Es wird ersucht, dieselben im Beiretungsfalle, falls dieselben sich über die Zahlung der Geldstrafe nicht sollten ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtesgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. I. E. 20/83.

Puzig, den 4. August 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**4247** Gegen den Arbeiter August Hallmann aus Neufahrwasser, zuletzt Wolterstraße No. 6 daselbst wohnhaft gewesen, geboren zu Sospe Kreis Danzig, am 27. Januar 1860, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlichen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern. (II. L. 92/83.)

Danzig, den 10. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4248** Gegen den Arbeiter Albert Ruhl aus Emaus, geboren daselbst am 8. Juni 1862, katholischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 14. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Jahre vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. II. L. 95/83.

Danzig, den 10. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4249** Gegen den Arbeiter Anton Waliszewski aus Culmsee, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft

wegen Diebstahlsversuchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Culmsee abzuliefern. J. 873/83.

Thorn, den 4. August 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**4250** Gegen die Korbmadefrau Catharina Benekli geb. Hohendorf (auch Honstorf oder Unsdorf), aus Hirschberg, Kreis Osterode, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Alten V. L. 1. 42/83 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter ca. 47 Jahre, Größe 1,57 m, Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Nase spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache polnisch und deutsch.

Besondere Kennzeichen: schielt mit beiden Augen.

Allenstein, den 2. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4251** Gegen den Knecht Ferdinand Wohlgemuth, geboren am 1. October 1857 in Tiefensee, zuletzt Knecht bei dem Troschenhalter Müller in Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 2242/82.

Signalement: Alter 25 Jahre, Größe ca. 5 Fuß, Statur schwächlich und hager, Haare dunkelblond, kleiner Backenbart, sonst rasirt, Augenbrauen dunkel, böse Augen, Rinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 3. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4252** Gegen den Knecht Friedrich August Hoffmann aus Krohendorf, geboren am 11. Juli 1852 zu Paserwall, evangelischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 5. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (II. M. 74/83).

Danzig, den 4. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4253** Gegen 1. den Knecht Franz Krajewski alias Marcinowski, 2. den Knecht August Olszewski, früher in Groß Wotkowitz, Kreises Stahm, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Mithigung und Mißhandlung eines Beamten verhängt. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. I. 539/83.

Elbing, den 7. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4254** Gegen den Arbeiter August Schmidtke aus Stuhmefeld, geb. am 28. August 1850, angeblich in der Niederung beschäftigt, welcher flüchtig ist oder sich verbergen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Rosenbergl abzuliefern, auch zu den Acten L. 2. 22/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 16. August 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**5235** Gegen den Dienstknecht Friedrich Ring aus Hohenkirch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung mit der Begehung eines Verbrechens verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Briesen abzuliefern J. 23/83.

Beschreibung: Alter 30 Jahr, Statur mittel, Haar blond, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Thorn, den 11. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Steckbriefs-Erneuerungen.

**4256** Der unterm 18. November 1881 hinter die Dienstmagd Johanna Böttcher, früher in Berent und Viniendo aufhaltend, erlassene Steckbrief wird erneuert.

Berent, den 7. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4257** Der unterm 1. Juli 1882 hinter den Dienstknecht Jacob Verckenfeld aus Wyschin, Kreis Berent, erlassene Steckbrief wird erneuert.

Berent, den 14. August 1883.

Königl. Amts-Gericht.

**8258** Der unterm 8. Dezember 1882 hinter die Dienstmagd Clementine Jarrach aus Stawiska, Kreis Berent, erlassene Steckbrief wird erneuert.

Berent, den 14. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4259** Der hinter den Arbeiter Eugen Haase aus Ohra unterm 17. Februar 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. II. L. 49/83.

Danzig, den 20. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4260** Der hinter den Dienstjungen Carl August Tolsdorf, alias Tolsdorf unterm dem 21. März 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. J. II. 237/83.

Elbing, den 22. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4261** Der hinter den Steinseger Martin Krupke aus Marienburg unterm dem 12. Juli 1881 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. IV. D. 250/80.

Marienburg, den 7. August 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

**4262** Der hinter den Musikus Dislowitz aus Danzig unterm 7. Februar 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. II. J. 2597/82.

Danzig, den 17. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4263** Der hinter den Arbeiter Eduard Nieder aus Bangritz-Colonie unterm dem 12. Januar 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D. 260/81.

Elbing, den 10. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4264** Der hinter den Schmiedegesellen Hermann Preuss unterm dem 11. April 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. J. II. 246/83.

Elbing, den 21. August 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**4265** Der hinter den Schiffer Friedrich Stangenberg aus Baerwalde, Kreises Marienburg, von dem Königl. Amtsgericht zu Tiegenhof unterm dem 22. Januar 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz L. I. 17/83.

Elbing, den 20. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4266** Der von dem Königl. Amtsgerichte zu Domnau unterm 15. October 1882 hinter den Dienstjungen Carl Woop erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. (J. 617/82.)

Varienstein, den 21. August 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

### Steckbriefs-Erledigung.

**4267** Der unterm dem 10. Juli 1883 hinter den Kaufmann Edgar Emil Vinkle erlassene Steckbrief hat durch dessen Ermittlung seine Erledigung gefunden.

Tilsit, den 17. August 1883.

Königl. Amtsgericht 2.

**4268** Der hinter den Arbeiter Jacob Proesli aus Hoppenbruch unterm dem 12. Juni 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 20. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4269** Der unterm 5. Juli d. J. hinter den Arbeiter Michael Bergen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 21. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4270** Der hinter den Buchhalter Carl Albert Otto Cohn aus Danzig im Mai 1883 erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Danzig, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Privat-Anzeige.

#### Besitzer,

welche Butterfabriken und einen größeren Posten Glanz wöchentlich regelmäßig liefern können, wollen die Adresse nebst Preisangabe gefälligst einreichen bei

M. Wenzel, Danzig, 1. Damm 11.